



## Medienmitteilung vom 26. März 2013

### Mitte Mai: Beginn der Gleisanpassung in der St. Johannis-Vorstadt

**Die neuen, breiteren Trams sollen in der St. Johannis-Vorstadt durchgehend kreuzen können, um einen störungsfreien Betrieb zu ermöglichen. Hierfür müssen im Abschnitt Totentanz bis Schanzenstrasse auf einer Länge von rund 130 Metern die Gleise verschoben werden. Gleichzeitig müssen umfassende Werk- und Strassenbauarbeiten vorgenommen werden. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 13. Mai 2013 und dauern bis Juni 2014. Der Durchgangsverkehr wird in dieser Zeit über die Spitalstrasse und die Schanzenstrasse umgeleitet.**

Die neuen Fahrzeuge der BVB und der BLT sind zehn Zentimeter breiter als die älteren Tramzüge. Dies gilt seit Jahren bereits für den Combino und neu auch für den Tango der BLT und die neuen, bestellten Tramkompositionen der BVB. Das wiederum hat zur Folge, dass die BLT die Tramzüge auf ihrer Linie Nr. 11 in der St. Johannis-Vorstadt, im Abschnitt Totentanz bis Schanzenstrasse, auf einer Strecke von rund 130 Metern nicht kreuzen lassen kann. Dieses Kreuzungsverbot in der St. Johannis-Vorstadt hat betrieblich vergleichbare Auswirkungen wie eine Einspurstrecke. Die Linie 11 bedient aber die zentrale Innenstadtstrecke Schiffflände – Barfüsserplatz – Aeschenplatz – SBB, weshalb sich ein durch das Kreuzungsverbot eingeschränkter Betrieb ungünstig auch auf viele andere Tramlinien auswirkt. Kommt hinzu, dass ein Kreuzungsverbot – im Gegensatz zu einer lichtsignalgesteuerten Einspurstrecke – ein Sicherheitsrisiko darstellt. Ein ungehindertes Kreuzen von Tramfahrzeugen der neuesten Generation in der St. Johannis-Vorstadt ist eine dringende Notwendigkeit.

Am 13. Mai 2013 wird mit den Bauarbeiten begonnen. Sie dauern bis voraussichtlich Juni 2014. In den ersten beiden Monaten, bis etwa Ende Juni 2013, erfolgen die Gleisbauarbeiten der BVB. Dabei wird das Gleis in Fahrtrichtung Schiffflände zwischen den Liegenschaften Nr. 5 und 27 erneuert beziehungsweise um maximal 18 Zentimeter verschoben. Die Gleisverlegung sowie das Einbringen des Gleisbetons erfolgen in sechs bis acht Nachteinsätzen, jeweils von 23.00 bis 05.00 Uhr. Auf diese Weise kann der Fahrbetrieb der BVB während der gesamten Bauzeit aufrecht erhalten werden. Zur Lärmdämmung werden moderne Gleismatten unter dem Gleiskörper verlegt.

Ab Juli bis ungefähr Ende November 2013 laufen die umfassenden Werkleitungsarbeiten der Industriellen Werke (IWB) sowie die Strassen- und Entwässerungsarbeiten des Tiefbauamtes. Diese erfolgen im Trottoir-Bereich im Abschnitt St. Johannis-Vorstadt Nr. 3 bis 35 (Westseite, ungerade Hausnummern). Von Mitte/Ende Januar bis ungefähr Ende Mai 2014 werden die Werkleitungen im Trottoir-Bereich vor den Liegenschaften St. Johannis-Vorstadt Nr. 6 bis 48 erstellt (Ostseite, gerade Hausnummern). Im Rahmen der Werkleitungsbauten werden auch die Leerrohre für das Glasfasernetz verlegt. Bis Juni 2014 werden vom Tiefbauamt die Deckbeläge eingebracht.

Die BLT-Tramlinie Nr. 11 verkehrt während der gesamten Bauzeit ohne Unterbruch durch die St. Johannis-Vorstadt. Der Durchgangsverkehr wird über die Spitalstrasse und die Schanzenstrasse umgeleitet. Während der diversen Bauphasen unterstützt temporär Verkehrsdienstpersonal die Sicherheitsvorkehrungen vor Ort. Der Zubringerverkehr für die Anwohnerschaft und die Geschäftsbetriebe wird aufrecht erhalten, wenn auch zum Teil unter erschwerten Bedingungen.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund CHF 2,2 Mio. Franken. Davon entfallen rund CHF 1,1 Mio. auf den Gleisbau, CHF 880'000 auf die Werkleitungs- und CHF 200'000 auf die Strassenbauarbeiten.

**Weitere Auskünfte**

Michael Nitschke, Tel. +41 61 685 29 24  
Gesamtprojektleiter, BVB-Infrastrukturmanagement, Basler Verkehrs-Betriebe